

EINLADUNG ZUM

3. WISSENSFORUM HIRSCHWANG

Donnerstag, 16. April 2026

Schloss Reichenau | Schlossplatz 9 | 2651 Reichenau an der Rax

GRUNDSÄTZLICHES ZUM WISSENSFORUM HIRSCHWANG

Arbeiterkammer Niederösterreich und ÖGB Niederösterreich entschlossen sich 2019, in Zusammenarbeit mit einem externen interdisziplinären Wissenschaftsbeirat unter Leitung von em. o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Detter ein strategisches Konzept bezogen auf die Zukunft der Gesellschaftsgruppe der Arbeitnehmer:innen zu entwickeln.

Vision war es seinerzeit, auf Basis einer Analyse von Ursachen und Auswirkungen des seit etwa Ende der achtziger Jahre laufenden Paradigmenwechsels umsetzbare Lösungskonzepte für eine positive zukünftige Entwicklung dieser Gesellschaftsgruppe zu erarbeiten.

Schließlich entstand das Memorandum „3V für Österreich“, das 2021 einer breiten Öffentlichkeit vor- und zur Verfügung gestellt wurde. Seit dieser Zeit vergeht kein Tag, an dem nicht über „Veränderung der Arbeitswelt“, „Verteilungsgerechtigkeit“ und „Versorgungssicherheit“ diskutiert wird.

Aus all diesen Gründen haben sich Arbeiterkammer Niederösterreich und ÖGB Niederösterreich entschlossen, das Wissensforum Hirschwang zu gründen, um wichtigen gesellschafts- und interessenpolitischen Themen einen Rahmen zu geben.

Das 1. Wissensforum Hirschwang „Arbeit – neu denken“ fand 2024 statt.

Beim 2. Wissensforum „Solidarstaat 5.0: Unser Wohlstand unter Druck?“ im Jahr 2025 ging es um die Frage, wie die mittels Automatisierung, Robotik und Künstlicher Intelligenz erwirtschaftete Wertschöpfung in die Finanzierungsbasis eines Solidarstaats integriert werden kann, ohne dabei die Sicherung unseres Wirtschaftsstandortes EU/Österreich/Niederösterreich im Spannungsfeld der Weltwirtschaft aus dem Blick zu verlieren.

Das 3. Wissensforum „Faktor Arbeit entlasten“ setzt hier einen weiteren Schritt. Einerseits werden die Auswirkungen technologischer Innovation auf Unternehmen und Arbeitnehmer:innen diskutiert und andererseits die Veränderung der Wertschöpfungsverteilung zwischen Arbeit und Kapital aus gesamtwirtschaftlicher und steuerpolitischer Perspektive behandelt. Letztlich geht es darum, wie die Besteuerung des Faktors Arbeit gesenkt, Wettbewerbsfähigkeit sowie Kaufkraft gesteigert und die Finanzierung eines zukunftsfiten Solidarstaates gesichert werden kann.

Mit freundlicher Unterstützung von:



**FOLGENDE FRAGESTELLUNGEN SOLLEN BEIM 3. WISSENSFORUM HIRSCHWANG
THEMATISIERT WERDEN:**

- » Welche Rolle spielt die KI-Transformation bereits heute in österreichischen Unternehmen und wie erfolgreich ist diese im europäischen Vergleich?
- » Wie verändert KI die tägliche Arbeit und welche konkreten Anwendungen zeigen bereits heute messbare Effizienz- und Qualitätssteigerungen?
- » Wie verändern Automatisierung, Robotik und KI individuelle Rollen, Kompetenzen und Erwartungen von Arbeitnehmer:innen und welchen Einfluss hat das auf den Arbeitsmarkt?
- » Verschärft die Wertschöpfungsverschiebung von Arbeitnehmer:innen zu neuen Technologien die Steuer-, Abgaben- und Verteilungsproblematik?
- » Wie könnte der Faktor Arbeit mit ausreichender Gegenfinanzierung für den Solidarstaat entlastet werden?

ABLAUF/TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 16. April 2026

- 09.00 Uhr **Get together**
- 09.30 Uhr **Eröffnungsworte**
Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender
- 10.00 Uhr **Vom Tool zur Teamplayerin: KI und die Zukunft guter Zusammenarbeit**
Mag.^a Susanne Zach, AI & Data Lead EY Österreich
- 10.30 Uhr **Lässt sich KI „steuern“? Die Zukunft der Besteuerung im Zeitalter der künstlichen Intelligenz.**
Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, Leiter des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU)
- 11.00 Uhr **Ungleichheit, Wirtschaftskrise und Steuersystem – Welche Reformen braucht es?**
Mag. Dr. Stephan Schulmeister, Wirtschaftsforscher und Universitätslektor
- 11.30 Uhr **Faktor Arbeit entlasten – Abgaben und Steuern neu denken**
Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender
- 12.00 Uhr *gemeinsames Mittagessen*
- 13.00 Uhr **Workshops**
- 15.00 Uhr *Kaffeepause*
- 15.30 Uhr **Workshopergebnisse - Präsentation und Diskussion**
- 16.30 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**
Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

Moderation: Gerald Groß

Einladungskreis:

Vertreter:innen aus Wissenschaft, Industrie, Institutionen, KMU's; Arbeitnehmer:innen- und Arbeitgeber:innenvertretungen sowie Studierende

Teilnahme und Anmeldung:

Wir bitten Sie/Dich um Anmeldung zur Veranstaltung im Schloss Reichenau bei Julia Sieber:

T +43 5 7171 DW 22902

E office@wissensforum-hirschwang.at

W www.wissensforum-hirschwang.at

Weitere Infos:



Nächtigungsmöglichkeit:

Dependance Parkhotel in Breitenstein

Reservierung unter

T +43 2666 58110

E office@parkhotelhirschwang.at

W www.parkhotelhirschwang.at

Einzelzimmer NF € 101,00 inkl. Mwst

Nächtigungstaxe & Klimabeitrag pro Person/Nacht € 3,90

Sollte eine Zimmerreservierung in der Dependance Parkhotel in Breitenstein nicht mehr möglich sein, können wir nachstehende Hotels in der näheren Umgebung empfehlen:

Hotel Marienhof

Hauptstraße 71-73

2651 Reichenau an der Rax

T +43 2666/52995

W www.marienhof.at

Raxalpenhof

Preinrotte 9

2651 Reichenau an der Rax

T +43 2665/526

W www.raxalpenhof.com

Flackl Wirt

Hinterleiten 12

2651 Reichenau an der Rax

T +43 2666/52291

W www.flackl.at

Gasthof Kobald

Hirschwang 52

2651 Reichenau an der Rax

T +43 2666/52461

W www.gasthof-kobald.at

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsorganisation von AK Niederösterreich und ÖGB Niederösterreich (beide AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) verarbeitet. Der/Die Besucher:in dieser Veranstaltung nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, welche von der AK Niederösterreich und dem ÖGB Niederösterreich zur Dokumentation und Berichterstattung über diese Veranstaltung verwendet werden. Damit ist auch eine Veröffentlichung in Online- und Printmedien sowie in Sozialen Medien verbunden. Weitere Informationen zu den Betroffenenrechten laut DSGVO findet man unter: noe.arbeiterkammer.at/datenschutz